



Neues aus dem Partnerschaftsreferat

Ausgabe April 2020, Brief Nr. 5

1. Corona-Krise: Auswirkungen auf Ihre Partnerschaftsarbeit

In den letzten Tagen erreichten uns mehrfach Anfragen dazu, wie mit Reisen nach Frankreich im Mai oder Besuch aus Frankreich in den nächsten Wochen umgegangen werden soll. Auch das Partnerschaftsreferat steht wie Sie alle, die Sie engagiert den deutsch-französischen Austausch praktizieren, vor einer komplett neuen Situation. Die rasanten und dynamischen Entwicklungen erlauben es derzeit niemandem verbindliche Aussagen zur nahen Zukunft zu treffen. Auch wir müssen die Entwicklungen der Corona-Krise in den nächsten Wochen beobachten und notwendige Entscheidungen bezüglich partnerschaftlicher Begegnungen und Veranstaltungen in den kommenden Monaten abwarten.

Nachfolgend haben wir, nach Telefonaten und Austausch mit mehreren Stellen, für Sie Informationen zusammengestellt, die Ihnen eventuell in der aktuellen Situation helfen können:

Generell raten wir, die vom Auswärtigen Amt gegebenen Empfehlungen zu respektieren. Dieses schreibt auf seiner Internetseite: *„Vor nicht notwendigen, touristischen Reisen in das Ausland wird bis mindestens Ende April 2020 gewarnt, da mit starken und weiter zunehmenden drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, und weltweiten Einreisebeschränkungen, Quarantänemaßnahmen und der Einschränkung des öffentlichen Lebens in vielen Ländern zu rechnen ist. Das Risiko, dass Sie Ihre Rückreise aufgrund der zunehmenden Einschränkungen nicht mehr antreten können, ist in vielen Destinationen derzeit hoch.“* <https://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/covid-19/2296762>

Hier finden sich zu gegebener Zeit auch Informationen, die den Monat Mai betreffen.

Zudem wird dort auf die Internetseiten Bundesministeriums des Inneren verwiesen, wo Sie unter Punkt 3 der „Häufig gestellten Fragen zum Coronavirus“ Informationen zu Reisebeschränkungen und Grenzkontrollen erhalten:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/faqs/DE/themen/bevoelkerungsschutz/coronavirus/coronavirus-faqs.html;jsessionid=634537140F1CDF62BD58179FA582A9B8.2_cid373#doc13738352bodyText4

Generell empfehlenswerte Seiten sind:

Verbraucherzentrale Bayern: www.verbaucherzentrale-bayern.de

Robert-Koch-Institut: www.rki.de

Auswärtiges Amt: www.auswaertiges-amt.de

Bundesgesundheitsministerium: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de>

EACEA informiert: Umgang mit EU-geförderten Bürgerbegegnungen in der Corona-Krise

Die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA) informiert auf ihrer Webseite zum grundlegenden Umgang mit der Corona-Krise im Hinblick auf von der EU-Kommission geförderte Projekte und Veranstaltungen, die aktuell oder in naher Zukunft in Risikogebieten stattfinden sollten. Projektträger sollen demnach alle individuellen Teilnehmer, die sich bereits im Ausland befinden oder bald abreisen sollten, direkt kontaktieren und weitere



Maßnahmen, im Einklang mit den jeweiligen Reisebestimmungen der Länder, der Botschaften und Konsulaten, absprechen. Außerdem erinnert die EACEA an die Klausel über „höhere Gewalt“, die alle Abkommen beinhalten und die eventuell bei einigen Projekten greifen kann. Jeder Fall wird hier individuell geprüft werden. Bitte kontaktieren Sie bei dringenden Anliegen den für Sie zuständigen Ansprechpartner bei der EACEA oder die nationale Kontaktstelle Europa für Bürgerinnen und Bürger, kurz EfBB, in Bonn (info@kontaktstelle-efbb.de; www.kontaktstelle-efbb.de).

Alle Hinweise können Sie auch gerne unter folgendem Link nachlesen (Artikel in englischer Sprache): https://eacea.ec.europa.eu/about-eacea/news/news/information-for-beneficiaries-whose-activities-are-impacted-coronavirus_en

Informationen zur deutsch-französischen und internationalen Jugendarbeit

Alle Mobilitäten sind von der Corona-Krise betroffen und werden entweder abgebrochen oder können gar nicht erst angetreten werden. Die drei großen Förderprogramme Erasmus +, JUGEND für Europa und der Pädagogische Austauschdienst PAD haben hierfür Orientierungsrahmen veröffentlicht, die Betroffenen weiterhelfen sollen. Dabei lautet der Konsens: Bis auf Weiteres sollen keine Personen entsandt werden und sich im Ausland befindliche Personen – in Kooperation mit der Botschaft vor Ort – zurückgeholt werden. Hier gelten die Leitlinien der Bundesregierung und lokaler Behörden.

Wenden Sie sich, besonders bei geplanten Jugendbegegnungen, immer zeitnah schriftlich an die zuständige Agentur, um nächste Schritte abzustimmen. In den meisten Fällen greift der Grundsatz der „höheren Gewalt“ für bei Absagen und Stornierungen von Aktivitäten und Teilnehmern.

Die Antragsfristen von Erasmus +, JUGEND IN AKTION und Europäischer Solidaritätskorps wurden auf den 07.05.2020 verschoben.

Kurzanleitungen zur Eingabe von Stornokosten o.ä. sowie zum genauen Verfahren der Agenturen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

Pädagogischer Austauschdienst PAD: <https://www.kmk-pad.org/aktuelles/artikelansicht/hinweise-zum-corona-virus.html>

JUGEND für Europa: <https://www.jugendfuereuropa.de/news/10906-coronavirus-sars-cov-2-auswirkungen-auf-erasmus-jugend-in-aktion-und-auf-das-europaeische-solidaritaetskorps/>

DFJW: <https://www.dfjw.org/ressourcen/coronavirus-faq.html>

Hilfreiche Seite für die internationale Jugendarbeit: <https://ijab.de/themen/sonderbeitraege/covid-19>

Die IJAB - Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V. - versucht auf dieser Seite, über aktuelle Entwicklungen, die das Arbeitsfeld betreffen, auf dem Laufenden zu halten. Die Seite wird laufend aktualisiert, insbesondere mit Verlinkungen zu aktuellen Meldungen anderer Institutionen.



Außerdem bittet die IJAB um die Teilnahme an einer Umfrage zu den Auswirkungen von Corona auf die Internationale Jugendarbeit:

„Geschlossene Grenzen, Reisewarnungen, Ausgangssperren und Ausgangsbeschränkungen bedingt durch den Corona-Virus stellen die Internationale Jugendarbeit aktuell vor große Herausforderungen. Geplante Begegnungen können nicht durchgeführt werden und Teilnehmende im Ausland werden teilweise unter schwierigen Bedingungen nach Deutschland zurückgeholt.

In dieser Situation möchten wir Sie mit unseren Möglichkeiten unterstützen. Dafür brauchen wir zunächst Ihre Hilfe, indem Sie uns Ihre konkrete Situation schildern und den notwendigen Unterstützungsbedarf benennen.

Daher freuen wir uns, wenn Sie sich an unserer Umfrage beteiligen, die Sie unter dem folgenden Link direkt ausfüllen können: <https://ijab.de/abfragen/auswirkungen-von-corona-auf-die-internationale-jugendarbeit>“

2. Verlegung Tag der Partnergemeinden

Aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Krise müssen wir leider den Tag der Partnergemeinden, der ursprünglich am 24. April 2020 geplant war, auf einen späteren Termin verlegen. Wir freuen uns, Ihnen ankündigen zu können, dass dieser nun mit ähnlichem Programm am 19. Juni 2020 stattfinden wird. Genauere Infos zu Anmeldung und Ablauf erhalten Sie in den kommenden Monaten über unseren Infobrief.

Bleiben Sie gesund!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Partnerschaftsreferat

Hinweis zum Datenschutz:

Sie sind mit Ihrer Adresse in unserem Email-Verteiler gelistet, über den wir monatlich unseren Infobrief versenden. Sollten Sie die Zusendung des Infobriefs nicht mehr wünschen, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an partnerschaft@bezirk-unterfranken.de. Wir werden Sie dann umgehend aus unserem Verteiler löschen.